



## Beratungsbericht

*Förderung unternehmerischen Know-Hows*

*Jung- und Bestandsunternehmen*

### ***Firmendaten***

Unternehmer mit Zukunft e. V.

Karl-Grillenberger-Str. 3a

90402 Nürnberg

0911-24271600

[i.heinrich@umzev.de](mailto:i.heinrich@umzev.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung des antragstellenden Unternehmens und Unternehmensgegenstand .....	3
1.1	Beschreibung des antragstellenden Unternehmens.....	3
1.2	Unternehmensgegenstand .....	3
1.3	Inhaber-/Beteiligungsverhältnisse .....	3
1.4	Branchenzugehörigkeit.....	3
1.5	Mitarbeiterzahl .....	3
2	Beratungsauftrag .....	3
2.1	Benennung des Beratungsauftrags.....	3
2.2	Beteiligung regionaler Ansprechpartner .....	3
2.3	Grund für Auftrag und Auftragsgegenstand.....	3
2.4	Beratungsauftrag laut Beratervertrag .....	3
2.5	Stundenbericht .....	3
2.6	Beginn und Ende der Beratung .....	3
3	Beratung und Beratungsbericht.....	4
3.1	Analyse der Unternehmenssituation.....	4
3.1.1	Erläuterung des Vorgehens.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.1.2	Darstellung des Instrumentariums.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.2	Benennung der Schwachstellen.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.2.1	Ursachen des Beratungsbedarfs.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.2.2	Beschreibung der wirtschaftlichen Verhältnisse.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.2.3	Stärken-/Schwächenanalyse.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.2.4	Zusammenfassung Stärken/Schwäche.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.3	Handlungsempfehlungen mit detailliertem Maßnahmenplan.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.3.1	Empfehlungen mit betriebsindividueller Anleitung zur Umsetzung .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.3.2	Strategieempfehlungen des Unternehmens.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
3.3.3	Beschreibung weiteres Vorgehen .....	8
4	Zusammenfassung .....	8
	Nürnberg, 02.12.2017 .....	8

# 1 Beschreibung des antragstellenden Unternehmens und Unternehmensgegenstand

## 1.1 Beschreibung des antragstellenden Unternehmens

## 1.2 Unternehmensgegenstand

Der Unternehmensgegenstand umfasst die Handelsvermittlung von KFZ und sonstigen mobilen Fahrzeugen. Schwerpunkt ist die Vermittlung von Fahrzeugen auf Basis von Leasingverträgen.

## 1.3 Inhaber-/Beteiligungsverhältnisse

Die Inhaberverhältnisse sind wie folgt ausgestaltet:

Gesellschafter/Inhaber		
Geschäftsführer		

## 1.4 Branchenzugehörigkeit

## 1.5 Mitarbeiterzahl

# 2 Beratungsauftrag

## 2.1 Benennung des Beratungsauftrags

Der Beratungsauftrag umfasst die Themenbereiche:

## 2.2 Beteiligung regionaler Ansprechpartner

## 2.3 Grund für Auftrag und Auftragsgegenstand

Das Unternehmen gab im Antrag auf die BAFA-Förderung für von der Corona-Krise betroffene Unternehmen an, dass folgende Gründe eine Beratung rechtfertigen.

## 2.4 Beratungsauftrag laut Beratervertrag

Der Beratungsauftrag umfasst die Themenbereiche:

-

## 2.5 Stundenbericht

## 2.6 Beginn und Ende der Beratung

und – 2 Beratungstage

### 3 Beratung und Beratungsbericht

#### Analyse der Unternehmenssituation

Die Analyse fand anhand des standardisierten Fragebogens statt. Der Fragebogen wurde zusammen mit dem Mandanten über die Homepage erstellt:

<https://umzev.de/corona-staerke-schwaechenanalyse/>

Die Ergebnisse werden in der Tabelle dargestellt.

Einen Überblick gibt uns die untenstehende Tabelle.

Lfd. Nummer	Frage	Stärke	Schwäche	Handlungsempfehlung
1	Verbesserung der Liquidität und des Cashflows: Welche Maßnahmen setzen Sie bereits um?			
1.1	Zahlungen bei Auftragserteilung per Vorkasse			
1.2	Konsequente Umsetzung von Verzugszinsen			
1.3	Anzahlung bei Auftragserteilung			
1.4	Inkassomanagement			
1.5	Factoring von Forderungen			
1.6	Abwicklung von Forderungen durch SEPA Mandat			
1.7	Zahlung per Paypal oder andere Zahlungsanbieter			
1.8	Die Lohn- und Personalkosten wurden optimiert			
1.9	Verwendung der betrieblichen Altersvorsorge innerhalb des Unternehmens			
1.10	Welche Maßnahmen nutzen Sie darüber hinaus?			
2	Personalkostengestaltung: Welche zusätzlich – hier beschriebenen – Lohnarten setzen Sie ein?			
2.1	Erfolgsprämie			
2.2	Jobticket			
2.3	Vergütung im Rahmen des Ideenmanagements			
2.4	Gesundheitszuschuss (SGB-konform und steuer- bzw. sozialabgabenfrei)			
2.5	Bonuszahlungen im Rahmen der Gesundheit z. B. Nichtraucherbonus			

2.6	Übernahme von Weiterbildungskosten (ggf. mit Verpflichtung einer Mindestdienstzeit)			
2.7	Sachbezüge 44 € pro Monat (steuer- und sozialversicherungsfrei)			
2.8	Weihnachtsgeld			
2.9	Sachbezüge 10.000 € gem. § 37 b EStG mit 30 % pauschal versteuert (zzgl. Soli und ggf. Kirchensteuer)			
2.10	Urlaubsgeld			
2.11	Mitarbeiterrabatte			
2.12	Geschenke zu besonderen Anlässen (max. 3 mal pro Jahr 60,00 € steuer- und sozialabgabenfrei)			
2.13	Arbeitgeberdarlehen			
2.14	Jubiläumsgeld			
2.15	Dienstliches Mobiltelefon			
2.16	Werbekosten und Markenbotschafter			
2.17	Betriebliche Krankenversicherung			
2.18	Dienstwagen oder Firmenwagen			
2.19	Betriebliche Unfallversicherung			
2.20	E-Bikes			
2.21	Betriebliche Altersversorgung			
2.22	Berufskleidung (Gestellung)			
2.23	Kabinenübernachtungsgeld für LKW-Fahrer			
2.24	Kindergartenzuschuss (steuer- und sozialabgabenfrei)			
2.25	Entfernungspauschale			
2.26	Verpflegungsmehraufwendungen (steuer- und sozialabgabenfrei)			
2.27	Internetpauschale			
2.28	Verpflegungsmehraufwendungen (pauschal versteuert)			
2.29	Fahrtkostenzuschuss			
3	Erhöhung der Liquidität: Welche Maßnahmen haben Sie bereits ergriffen?			

3.1	Innenfinanzierung durch interne und eigene Versorgungswerke ohne Mittelabfluss an Versicherer			
3.2	Regelmäßige Preiserhöhungen durch Marktbeobachtung			
3.3	Identifizierung der TOP 10 Produkte online			
3.4	Identifizierung der TOP 10 Produkte am Point of Sale			
3.5	Angebot von Bündelrabatten			
3.6	Sonderangebotsstrategie			
3.7	Mengenrabatte erhalten oder gewähren			
3.8	Lieferservice			
3.9	Anpassung vor Ort			
3.10	Zuschüsse Corona-Krise beantragt (Soforthilfen des Bundes oder der Länder)			
3.11	Bankkredit notwendig			
3.12	Förderbankkredite notwendig			
3.13	Montageservice			
3.14	Skonto Fristen werden genutzt bzw. gewährt			
3.15	Steuerliche Hilfen für Unternehmen wurden beantragt			
3.16	Es besteht Kurzarbeit und das erleichterte Kurzarbeitergeld wird genutzt			
3.17	Stundung von Sozialabgaben wurden vereinbart			
4	Optimale Umsetzung der Arbeitszeitmodelle und Arbeitsmodelle			
4.1	Es werden Zeitwertkonten für Überstunden und Resturlaube steuer- und sozialabgabenfrei eingesetzt			
4.2	Mitarbeiter erhalten regelmäßige Informationen und Hinweise zur Corona-Situation durch den Arbeitgeber			

4.3	Mitarbeiter bekommen die mögliche steuerfreie Miete für das Homeoffice bezahlt			
4.4	Es finden persönliche Onlinetreffs statt um den Zusammenhalt zu pflegen			
4.5	Die technischen Mittel können auch privat genutzt werden und die steuerfreien Möglichkeiten werden genutzt			
4.6	Es finden Onlinemeetings statt			
4.7	Die steuerfreie Corona-Prämie für das Jahr 2020 wurde vereinbart			
4.8	Es finden Ziel- und Strategiegespräche statt			
4.9	Mitarbeiter können mit den modernen Medien umgehen und positive Arbeitsergebnisse erzielen			
5	Welche Unterstützung benötigen Sie um Förderungen bzw. Darlehen zu beantragen			
5.1	Handlungsempfehlungen bei der Beschreibung des Vorhabens			
5.2	Handlungsempfehlungen zum Erstellen einer BWA durch einen Steuerberater			
5.3	Handlungsempfehlungen zur Rentabilitätsplanung			
5.4	Handlungsempfehlungen zum Erstellen der Jahresabschlüsse und Bilanzen			
5.5	Handlungsempfehlungen zur Kalkulation einer Liquiditätsplanung			
5.6	Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Bonität bei Auskunfteien (z. B. Schufa oder Creditreform)			
5.7	Handlungsempfehlungen zur Aufstellung der notwendigen Investitionen bzw. Kosten			
6				

## **Zusammenfassung der wirtschaftlichen Ergebnisse der Handlungsempfehlung**

### **Beschreibung weiteres Vorgehen**

Der Mandant wird die vorgeschlagenen Maßnahmen konsequent umsetzen und das Unternehmenswachstum vorantreiben. Die Empfehlungsnahme wird konkretisiert und nachhaltig implementiert. Die vorgeschlagenen Leistungsanreize für die Kunden unterliegen einer dauerhaften Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und werden sukzessive an die notwendigen betrieblichen und kaufmännischen Erfordernisse angepasst.

## **4 Zusammenfassung**

Die Beratung ist in sich geschlossen und hatte eine Reihe von Maßnahmen zum Ergebnis, deren Befolgung eine Verbesserung der Unternehmenssituation bewirken kann.

Das Beratungsmandat wurde damit erfolgreich abgeschlossen und die Basis für einen wirtschaftlich nachhaltigen Erfolg gelegt.

Die aus der Analyse und den dazu gemachten Recherchen entstandenen Empfehlungen und Lösungshinweise sowie praktische Unterweisungen in den Argumentationen sind nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Eine Haftung des Beraters für das Eintreten eines bestimmten Erfolges sowie im Falle des Misserfolges ist daraus nicht gegeben.

Insbesondere bleibt die Geschäftsleitung verantwortlich für die gesetzlichen Antrags- und Anzeigepflichten.

**Nürnberg, 15.03.2018**

Immo Heinrich